

**Literarische Anstalt, Rütten & Loening in Frankfurt am Main.**

[51535]

Wir versanden die folgende Weihnachts-Ankündigung:

Bei herannahender Winter- und Festzeit erlauben wir uns auch dieses Jahr Sie auf unseren Verlag von **illustrierten Kinder- und Jugendschriften** aufmerksam zu machen und Ihnen denselben zur Lagerergänzung in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Für den diesjährigen Weihnachtsmarkt haben wir ein **neues humoristisches Bilderbuch** in Vorbereitung, betitelt:

# Jung Purzelmann.

## Eine Bärengegeschichte

in Bildern von **Otto Günther.** mit Reimen von **Karl Fröhlich.**

6 Bogen in groß 4°. Text in Versen, mit künstlerisch ausgeführten, fein colorirten Bildern und in effectvollem farbigem Umschlag gebunden.

Preis 1 M 80 S ordinär.

In Rechnung mit 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>%, gegen bar mit 40% und 13/12.

Dieses neue Bilderbuch wird, in gleicher Weise wie die übrigen humoristischen Bilderbücher unseres Verlags, sich rasch die Gunst der Kinderwelt erringen, und ersuchen wir Sie deshalb um recht thätige Verwendung für dasselbe.

Wir erbitten uns Ihre gefälligen Bestellungen sowohl auf diese Novität, als auch auf

die übrigen bewährten Bilderbücher unseres Verlags und zeichnen

Hochachtungsvoll

Frankfurt a. M., im Oktober 1886.

Literarische Anstalt  
Rütten & Loening.

## Henne am Rhyn,

# Kulturgeschichte des deutschen Volkes.

[51536]

Die 2. Abteilung ist infolge großer Nachbestellungen gänzlich vergriffen, ein Neudruck derselben indes so weit vorgeritten, daß alle Bestellungen am 16. Oktober werden erledigt werden können.

Berlin, 9. Oktober 1886.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.

[51537] In unserem Verlage erscheint kommenden Monats:

## Assecuranz-Jahrbuch. VIII. Jahrgang.

Herausgegeben von A. Ehrenzweig.

Der achte Band des „Assecuranz-Jahrbuch“ besteht aus drei Teilen:

- I. Versicherungs-Recht.
- II. Disciplinen.
- III. Geschichte — Statistik.

und enthält Beiträge der Herren: Dr. Hugo Beck, Prof. E. Bensa, Marco Besso, G.-O.-R. Dr. E. Engel, A. Ehrenzweig, Dr. H. Grosse, Dr. Ed. v. Herzfeld, K. Kögler, Dr. K. Koziol,

Const. Noske, Ottiker-Démarais, C. W. Pfeiffer, Otto Reutti, Dr. Rüdiger, C. Schramm, Cav. Seb. Vallebona, Prof. Cesare Vivante, Prof. Harald Westergaard, Prof. Dr. Wittstein und mehrer ungenannt bleibender Fachmänner. Das Assecuranz-Jahrbuch ist anerkanntermaßen das hervorragendste Werk der periodischen Assecuranz-Literatur und wurde bisher noch jeder Jahrgang vergriffen.

Auch dieser Jahrgang ist nur im Subskriptionswege zu beziehen (5 fl. = 9 M = 12 fr.) Die Herren Buchhändler erhalten keinen Rabatt, sondern schlagen die Kommission auf den Subskriptionspreis.

Wien, I, Schottenring Nr. 9.

Die Administration  
der

„Oesterr. Versicherungs-Zeitung“.

## Ein neues illustriertes Werk von Wilhelm Lübke.

[51538]

Anfang November cr. erscheint in meinem Verlage:

## Kunstwerke und Künstler.

Gesammelte Aufsätze

von

Wilhelm Lübke.

Ein Band Lex.-8°.

Ca. 35 Bogen mit 69 Illustrationen.

Inhalt: Heinrich Schliemann und seine Entdeckungen. — Odyssee-Bilder. — Die Reliefs von Gjölbashi. — Tanagra. — Ein Pompeji der altchristlichen Zeit. — Die Kunst und der Kaufmann. — Alte Kunstwerke in Tirol. — Die Brüder Hubert und Jan van Eyck. — Lionardo da Vinci als Architekt. — Schongauer-Studien. — Albrecht Dürers Handzeichnungen. — Ein Mausoleum des Mittelalters. — Die ursprünglichen Entwürfe für Sanct Peter. — Mathias Gerungs Apokalypse. — Badische Wanderungen. — Eine Villa der Renaissance. — Der Dom von Aquileja. — Die Reiche-Kapelle. — Peter Paul Rubens. — Rembrandt van Ryn. — Zwei deutsche Schlösser. — König Ludwig II. und die Kunst. — Aphorismen. — Realismus und monumentale Kunst.

Hocheleg. broschirt 10 M; fein gebunden 12 M ord.

Diese neue Sammlung des berühmten Verfassers enthält eine Anzahl von Aufsätzen, welche so ziemlich das ganze Gebiet der Kunstgeschichte umfassen, und für dieses Gesamtgebiet giebt es keinen Kompetenteren; denn W. Lübke gehört zu den wenigen Kunsthistorikern, deren Domäne die alte wie die mittlere und neuere Kunst ist. — Von dem reichen Inhalte sei besonders ein Essay: „König Ludwig II. und die Kunst“ hervorgehoben, der nicht verfehlen wird durch objektive, aber auch strenge Beurteilung Aufsehen zu machen und das Publikum über die künstlerischen Tendenzen der merkwürdigsten und rätselvollsten Erscheinung der neueren Zeit aufzuklären.

Voraussichtlich wird dieses neue hochinteressante und im Verhältnis so billige Werk zum bevorstehenden Weihnachtsfeste viel gekauft werden und bitte ich dasselbe auf Lager nicht fehlen zu lassen, umso mehr da wohl die Gesamtpresse an dieser wichtigen Erscheinung hervorragenden Anteil nehmen dürfte.

Handlungen, mit denen ich in Rechnung stehe, liefere ich bei gleichzeitig fester, resp. Barbestellung gern eine größere Anzahl à cond. und gewähre:

in Rechnung 25%, gegen bar 30% Rabatt und auf 10 + 1 Freixemplar.

Ich bitte zu verlangen.

Breslau, den 12. Oktober 1886.

S. Schottlaender.